Aus der Heimat

Ein spaßiger Antrag.

Löbejün. Am Dienstag fand eine Sitzung der Stadtverordneten statt. U. a. wurde über die Aufnahme einer Anleihe beraten. Es wurde beschlossen, 30 000 Mark aufzunehmen zur Verwendung für Kanalisations- und Wasserleitungszwecke. Als Ersatzmann eines ausgeschiedenen Mitgliedes der Wohnungskommission wurde Herr Lehrer Eckstein neugewählt. Die Besetzung der zweiten Polizeibeamtenstelle wurde aus finanziellen Gründen einstimmig abgelehnt. Nach Schluß der Tagesordnung stellte der Stadtverordnete Lauer (SPD.) den Antrag, die städtischen Plakatsäulen den Linksparteien unentgeltlich zur Verfügung zu stellen! Es entspann sich hierüber eine Debatte, im Verlaufe derer der Bürgermeister erklärte, daß die Entscheidung darüber dem Magistrat zustehe.

Diebstähle bei der Güterabfertigung.

Nordhausen. Bei der hiesigen Güterabfertigung wurden größere Diebstähle aufgedeckt. Es sind Spirituosen, Stoffe und andere Sachen gestohlen worden. Es wurden bereits mehrere hiesige Kaufleute und Eisenbahner, die mit in diese Angelegenheit verwickelt worden sind, verhaftet, weitere Verhaftungen stehen bevor.

12 Mark der Zentner Kirschen.

Sandersleben. Die Obstverwertungsstelle des hiesigen Kreisobstgartens hat wegen des starken Angebots der durch den anhaltenden Regen dem Verderben ausgesetzten Kirschen den Betrieb seit einigen Tagen wieder aufgenommen. Die Oebster liefern die Kirschen für 12 Mark den Zentner zur Herstellung von Marmelade.

Provinzialtag Stolze-Schrey.

Schönebeck. In den Tagen vom 12. bis 14. Juni hielt der Stenographenbund Sachsen-Anhalt, System Stolze-Schrey, seine 52. Bundestagung in Schönebeck a. d. Elbe ab. Die Veranstaltung war außerordentlich stark besucht. Es wurden etwa 800 Teilnehmer gezählt. Bei dem am Sonntagvormittag veranstalteten Wettschreiben wurden Höchstleistungen bis zu 320 Silben in der Minute und beim Wettlesen 825 Silben erzielt.

In der Bundesversammlung am Sonnabend wurde beschlossen, weiterhin zu kämpfen für das System Stolze-Schrey, trotzdem aber für eine Einheitskurzschrift einzutreten, die den Ansprüchen einer wahren Volkskurzschrift gerecht wird.

Nach 11 Jahren.

Halberstadt. 1915 hatte ein alter Landwirt beim Pflügen auf dem Acker seine Uhr verloren und sie trotz eifrigen Suchens nicht wiedergefunden. Alljährlich beim Pflügen achtete er darauf, die Uhr zu finden, aber vergebens. 1924 fand man endlich die Kette, aber die Uhr blieb verschwunden. Inzwischen starb der Verlierer, und der Sohn setzte die Nachforschungen alljährlich fort. Dieser Tage nun kam beim Hacken auf dem Ackerstücke die Uhr zum Vorschein. Da sie sich in einer Metallkapsel befunden hatte, war nur die Kapsel verwittert, die Uhr selbst fast unversehrt. In der Kapsel lag auch noch ein Stückchen einer Zeitung mit einem Kriegsbericht, der von dem Verlierer seinerzeit aufgehoben worden war. Die Uhr soll nun zurecht gemacht und dem Enkel des Verstorbenen zur Einsegnung übergeben werden.

Disziplinarstrafe für Bürgermeister Meier.

Gräfenhainichen. In der Angelegenheit des Bürgermeister Meier stand jetzt vor der Disziplinarkammer der Regierung zu Merseburg Termin an. Wie der Vorsitzende des Disziplinargerichts Regierungspräsident Dr. Grützner in der Verhandlung ausführte, sei der späte Termin darauf zurückzuführen, daß das Gericht bestrebt gewesen sei, alle Anklagepunkte gewissenhaft durchzuprüfen. Der Vertreter der Anklage beantragte am Schlusse der Verhandlung, die nichtöffentlich war, Bürgermeister Meier mit Pension aus seinem Amt zu entlassen. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe in der Höhe eines Monatsgehalts. Das vorgebrachte Anklagematerial, das zum größten Teil persönlicher Art sei, habe sich nicht als so schwerwiegend herausgestellt, daß auf die schwere Strafe der Amtsentlassung erkannt werden könne. Das Gericht habe deshalb entschieden, daß Bürgermeister Meier sofort wieder in sein Amt einzusetzen ist. Der Vertreter der Anklagebehörde hat gegen das Urteil Berufung angemeldet.

Unfall auf der Radrennbahn.

Lewanow schwer verletzt.

Chemnitz. Als bei den Mittwoch-Abendrennen der Berliner Lewanow in der 82. Runde infolge Reifenschadens seine Maschine wechselte und in der Zielkurve von seinem Helfer abgeschoben werden sollte, kam gerade der Reserveschrittmacher Büchner angefahren. Dieser stoppte zwar sofort ab, geriet aber in der Kurve infolge der feuchten Bahn mit seiner Maschine ins Schleudern, wobei er Lewanow und seinen Helfer zu Boden riß. Lewanow erlitt eine schwere Beckenquetschung und außerdem Hautabschürfungen, so daß sich seine sofortige Ueberführung in das Krankenhaus nötig erwies. Sein Helfer kam mit leichten Hautabschürfungen davon, während der Schrittmacher Büchner unverletzt blieb.

Zur Hochwasserkatastrophe in Oberschwaben.

Die Ueberschwemmungen in Oberschwaben nahmen vielfach den Charakter einer Hochwasserkatastrophe an. In Biberach wurde die Hauptstraße bis zu 1,50 Meter durch die Risse unter Wasser gesetzt. Brücken mußten gesprengt werden, um ein Ablaufen der Wassermengen zu ermöglichen. — Unsere Aufnahme zeigt eine Straße in Biberach.

Neue Hochwasserwellen.

Sommerhochwasser eine Seltenheit. — Stärkeres Steigen als bei den Ueberschwemmungen im Frühjahr. — Ungeheurer Schaden für die Landwirtschaft.

Magdeburg. Wie die Elbstrombauverwaltung mitteilt, wird voraussichtlich am Sonnabend, dem 19. Juni, das Pretziener Wehr gezogen. Die große Welle wird allerdings erst am Montagabend erwartet, und zwar mit einem voraussichtlichen Wasserstand von 5,55 am Wehr-Oberpegel Pretzien.

Das Hochwasser wird damit um 35 Ztm. höher als das Katastrophen-Hochwasser vom Winter 1908/09, das damals durch Dammbruch zu gewaltigen Ueberschwemmungen in der Altmark führte. Das diesjährige Frühjahrshochwasser brachte es gar nur auf 3,62 am 4. und am 22. März, während am 7. Januar dieses Jahres 4,25 erreicht worden waren.

Während die Frühjahrshochwasser eine fast regelmäßig wiederkehrende Erscheinung sind, ist ein Hochwasser der diesjährigen Ausdehnung um die Zeit des höchsten Sonnenstandes als

etwas Außergewöhnliches

zu verzeichnen. Es hatte sich in diesem Jahr aber auch eine ganz merkwürdige meteorologische Lage ausgebildet, die zwar in jedem Jahre drei- bis viermal aufzutreten pflegt, die aber diesmal von einer ganz besonders langen Dauer war.

Seit drei Wochen, so schreibt die Wetterwarte der „Magd. Ztg.", wird der östliche Teil des europäischen Kontinents von warmer Luft überspült. Im westlichen Teil Europas, etwa bis zur Weichsel, herrschten dagegen andauernd westliche und nordwestliche Luftströmungen, die kühle ozeanische Luft heranführten. Wie auf einer schiefen Ebene konnten nun die warmen östlichen Luftmassen an den kältern, die durch die im großen und ganzen westöstlich verlaufenden Gebirgszüge der deutschen Mittelgebirge und der Alpen am Ausweichen nach Süden hin verhindert wurden, emporgleiten.

Es trat dabei ein Aufstauen der Luftmassen an den Nordrändern der Gebirge ein, das mit anhaltenden und bis weit vor die Gebirge reichenden Niederschlägen verbunden war. So melden in den letzten 3 Tagen Dresden 80 und Breslau 85 Liter Wasser auf den Quadratmeter. Die Schneekoppe brachte es in der gleichen Zeit gar auf über 150 Liter. Zum Vergleich mag angeführt sein, daß der ganze Monat Juni in Magdeburg normalerweise 49 Liter Regenwasser bringen soll.

Die wirtschaftlichen Schäden der Sommerhochwasser sind viel bedeutender als die der Frühjahrs- und Winterhochwasser. Gerade in diesem Jahre war der Graswuchs durch die späte Frühjahrsüberschwemmung großartig gefördert worden. Das jetzige Hochwasser wird

die erste Heuernte völlig vernichten.

Das bereits geschnittene Gras wird weggeschwemmt werden, die Wiesen werden verschlemmt werden und ein Arbeiten auf ihnen wird für lange Zeit unmöglich sein. So werden manche Hoffnungen unserer Elblandwirtschaft in den grünen Fluten des tückischen Stromes versinken.

*

Gewitter und Hagelschlag.

Wansleben. Ein starkes Gewitter suchte Donnerstag nachmittag unsere Gegend heim. Starker Regenfall mit Hagel vermischt setzte ein und überschwemmte bald die Straßen. Das Unwetter währte aber zum Glück nur kurze Zeit.

Eilenburg. Das Hochwasser der Mulde schwoll weiterhin an und erreichte mit 4,70 Meter in der vergangenen Nacht gegen 3 Uhr seinen Höchststand. Teile der Deutschen Zelluloidfabrik, der Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann, der Holzweißigschen Pikeefabrik und anderer Werke stehen unter Wasser. Eine Ziegelei ragt unterhalb der Eisenbahnbrücke wie ein Insel aus dem Wasser. Bei der Badeanstalt im Stadtpark drohte ein Dammbruch, so daß die Feuerwehr die ganze Nacht tätig war, um den Damm abzusteifen.

Mühlberg. Infolge des Hochwassers hat die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Aktiengesellschaft am Mittwoch früh ihren Betrieb vorübergehend eingestellt.

Heiligenstadt. Ein schweres Gewitter suchte am Donnerstag gegen 12 Uhr mittags die Stadt und nähere Umgebung heim. Der Regen ging wolkenbruchartig nieder. Hagelkörner in Bohnengröße prasselten minutenlang herab. Schnell schwollen Geislede und Leine an. Noch am Nachmittag führte das Wasser die Ackerkrume mit. Eine dünne Eisschicht bedeckte nach dem Gewitter den Boden. Der starke Regen und besonders der Hagel haben an dem in der Blüte stehenden Korn schweren Schaden angerichtet.

Massen-Kropferkrankungen bei den Schulkindern.

Löbau. Eine auf Veranlassung des Wohlfahrtsamtes durchgeführte Untersuchung der Schulkinder hat eine wesentliche Ausbreitung der Kropfbildung festgestellt und den Elternrat dazu bestimmt, den Bezirk zu veranlassen, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen. 56 Prozent der in Löbau untersuchten Volksschulkinder weisen Ansätze zu Kropfbildung auf.

Weimar oder Goslar.

Der Ort des Ehrenhains. — Besprechung zwischen Regierung und Verbänden.

Weimar. Am Mittwoch fand unter Vorsitz des Reichsministers des Innern Dr. Külz in Berlin eine Besprechung der verschiedenen Frontkämpferverbände in Sachen des Reichsehrenmals statt. Völlige Uebereinstimmung herrschte von vornherein darüber, daß für das Ehrenmal lediglich eine Gegend in Betracht kommen könnte, wo die Ehrung der Gefallenen in die Form eines Ehrenhaines gekleidet werden könnte, ohne dabei den Gedanken der Heldenehrung in denkmalmäßiger Form, wenn auch in schlichtester Weise, auszuschließen.

Nach eingehender Aussprache ergab sich, daß von den zahlreichen, durch den Reichskunstwart geprüften Orten von den Erschienenen lediglich der Wald von Berka bei Weimar und die Gegend von Goslar für geeignet gehalten würden. Der Stahlhelm, das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, der Deutsche Reichskriegerbund Kyffhäuser, der Reichsbund jüdischer Frontsoldaten, die Arbeitsgemeinschaft der Vereinigungen ehemaliger Kriegsgefangener Deutschlands, die Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener erklärten sich für die Gegend von Weimar. Der Tannenbergbund, der Deutsche Offiziersbund, der Nationalverband Deutscher Offiziere, der Bund Deutscher Marinevereine, der Marine-Offiziersverband und der Reichsoffiziersbund erklärten, daß sie Goslar den Vorzug geben würden, aber auch einer Heldenehrung in der Gegend von Weimar ihre Mitwirkung nicht versagen würden.

Der zuständige Ausschuß des Reichsrats wird sich in kürzester Frist mit der Angelegenheit befassen, so daß eine endgültige Entscheidung wohl in Kürze bevorsteht. Reichsminister Dr. Külz gab die Zusicherung, daß er die praktische Verwirklichung des Gedankens der Heldenehrung mit besonderem Nachdruck betreiben werde.

Freckleben. (Domänenland für die Bauern.) Den eifrigen Bemühungen einiger hiesiger und Sandersleber Landwirte ist es gelungen, von dem zur Sandersleber Domäne gehörigen Acker 100 Morgen zur Aufteilung an hiesige Landwirte von der Regierung in Dessau zugesichert zu bekommen. Wenn auch nicht alle Wünsche berücksichtigt werden konnten, so liegt aber die Möglichkeit nahe, daß bei der Neuverpachtung der hiesigen Domäne alle Wünsche berücksichtigt werden. Die Sandersleber Landwirte erhalten 500 Morgen und außerdem wird der jetzt der Domäne Sandersleben gehörige Wiesesche Hof an den Gutsbesitzer Fr. Wilke verpachtet oder verkauft.

Friedeburg a. d. S. (Hauptumschlagplatz für Verfrachtungen.) Um ein dauerndes Verschlammen des der Halle-Hettstedter Eisenbahn gehörigen Hafens zu vermeiden, ist geplant, die Schlenze, die in den Hafen mündet, in 14 Meter Breite und etwa 200 Meter Länge zu verlegen, den Hafen aber auszubaggern und wieder in Betrieb zu nehmen, neue Gleisanlagen zu bauen und Lagerräume zu errichten. Mit den Arbeiten dazu soll am 15. Oktober begonnen werden. Friedeburg soll ein Hauptumschlagplatz für die Verfrachtung der Mansfelder A.-G. und den Getreidehandel werden. Das für die Neuanlage erforderliche Gelände ist zum größten Teile von der Halle-Hettstedter Eisenbahn bereits käuflich erworben.

Rennerit. (Unfall beim Turnen.) Am Dienstag abend verunglückte in der Turnstunde des Turnvereins Rennerit das Mitglied Fr. Ronneberg, indem er vom Turnreck fiel. Der herbeigerufene Arzt stellte einen schweren Oberschenkelbruch fest, der die sofortige Ueberführung in die Klinik notwendig machte.

Eilenburg. (Diamantene Hochzeit.) Das Ehepaar Wilhelm Wagner im städtischen Bürgerasyl Röberstiftung, feierte Donnerstag seine Diamantene Hochzeit. Pastor Möbius nahm die Einsegnung vor. Bürgermeister Bockrodt überbrachte das übliche Geschenk und ein größeres städtisches Geschenk in Gegenwart der Bürgerasyldeputation. Der Jubilar ist 83, die Jubilarin 81 Jahre alt.

Kleinfurra. (Gewissenlose Wilderer.) In letzter Zeit wurde in den Jagdrevieren der Gemeinden Straußberg, Wernrode und Großfurra gewildert. In mehreren Fällen wurden hochtragende Rehe von den gewissenlosen Wilderern zur Strecke gebracht. Die noch ungeborenen Jungen sind teils im Walde, teils bei den Wilderern gefunden worden. Es ist möglich gewesen, der Tierquäler und Jagdschänder habhaft zu werden. Auf dem Mittelberge beim Vorwerk Kirchberg ist am Dienstag erneut gewildert worden. Die Tat wurde jedoch bemerkt und verfolgt. Die Frau eines gewissen Schlaegel aus Immenrode wurde unterwegs mit einem Tragekorbe angehalten, in dem sich ein zur Strecke gebrachtes Reh zerteilt befunden hat. Die Staatsanwaltschaft von Sondershausen hat den Fall zur weiteren Untersuchung in die Hand genommen.

Obergebra. (Zu den Unterschlagungen des roten Gemeindevorstehers.) Eine geschlossene Gemeinderatssitzung beschäftigte sich hier mit den Unterschlagungen des sozialistischen Amtsvorstehers Matern. Landrat Köhne war zur Versammlung erschienen, ebenfalls der Angeklagte. Da Matern die Aussage in der Gemeinderatssitzung über die von ihm begangenen Verfehlungen versagte, wurde die Sitzung aufgehoben. Landrat Köhne verhandelte mit Matern in dessen Wohnung, wo der Amtsvorsteher zugab, Unterschlagungen in 22 Fällen in Höhe von 5826 Mark begangen zu haben.

Frankenhausen. (Eine Tauffeierlichkeit im Beisein von vier Generationen) konnte in der Unterkirche vollzogen werden. Dem feierlichen Akt wohnten die Eltern des Täuflings, Ing. F. Heckmann und Frau, ferner die Großeltern und die Urgroßeltern bei. Die Großeltern, Maurermeister A. Förderer und Frau, konnten tags darauf das Fest der „Silbernen Hochzeit" begehen, während die Urgroßeltern, Privatmann Karl Förderer und Frau, schon vor einigen Jahren das Goldene Ehejubiläum feiern konnten.

Golpa. (Ein Wilderer angeschossen.) Am Sonnabendvormittag ertappte im Revier Ellerborn der Förster verschiedene Wilderer, die auf Anruf nicht stehen blieben. Der Förster schoß einen der Fliehenden eine Schrotladung ins Gesäß und der Verwundete konnte am Montag als der Arbeiter Albert Knittel von hier ermittelt werden. Trotz der vorhandenen Beweise wollte er die Tat abstreiten.

Köthen. (Kinderreiche Zigeuner.) Wo noch für Bevölkerungszuwachs gesorgt wird, zeigte die polizeiliche Durchsuchung von drei Zigeunerwagen, die vor der Abschiebung hier vorgenommen wurde. In den drei Wagen hausten drei Familien, die nicht weniger als vierzig Kinder ihr eigen nannten.

Groß-Engersen. (Doppelselbstmord im Brunnen.) Seit etwa 14 Tagen wurden der 25jährige Großknecht Otto Freytag, gebürtig aus Letzlingen, und die Dienstmagd Ella Kausch, die beide bei einem hiesigen Landwirt in Stellung waren, vermißt. Jetzt hat man beide als Leichen aufgefunden. Im unbenutzten Brunnen des Kellers lagen sie, umwunden mit Stricken. Die Unglücklichen müssen sich kopfüber in den Brunnen gestürzt haben.

Gardelegen. (Aus dem Eilzug) zwischen Gardelegen und Sölpke stürzte das dreijährige Kind Löhrmann aus Braunschweig. Die Eltern des Kindes, die sich ebenfalls im Wagen befanden, konnten ihr Kind von der sich öffnenden Wagentür nicht mehr rechtzeitig zurückhalten. Es fiel aus dem Wagen und wurde so schwer verletzt, daß es bald darauf verstarb.

Kommen Sie

in die Bücherstube der „A. Z.", Nannischestraße Nr. 10. Bequemer Zeitungs-Leseraum und gesonderter behaglicher Schreibraum mit öffentlicher Fernsprechstelle stehen den Besuchern zur Verfügung. Kein Kaufzwang.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260619034/fragment/page=0001

Kommunisten als Arbeitgeber.

In Berlin gibt es eine Filiale der Moskauer Staatsbank. Sie fristet ihr Dasein unter dem schönen Namen „Garantie- und Kreditbank für den Osten“. Diese Bank hat den ersten Vorsitzenden des Betriebsrates fristlos entlassen. Der Betriebsrat verweigerte die Genehmigung der Entlassung, so daß die Sache vor das Kaufmannsgericht kam. Hierbei sind allerhand nette Zustände aus der sowjetrussischen Bank ans Tageslicht gekommen. Hören wir, was der „Vorwärts“ (Nr. 266) u. a. darüber schreibt:

„Wie wenig auf den Betriebsrat der Bank Rücksicht genommen wird, dafür ist eine Aeußerung charakteristisch, die ein neu aus Moskau eingetroffener Direktor Lewin in der Zellensitzung (gemeint ist die kommunistische Betriebszelle bei der Bank, die die eigentliche Leiterin des Unternehmens ist und unmittelbar unter dem Befehl Moskaus steht. Die Schriftleitung.) tat. Er erklärte: „Betriebsrat bin ich: wir brauchen billige Sklaven für Moskau.“ ... Selbst die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes werden von diesem kommunistischen Betriebe in keiner Weise eingehalten. Die kommunistischen Angestellten machen Ueberstunden über Ueberstunden. Die durchschnittliche Arbeitszeit beträgt 60 Stunden die Woche. Für die Ueberstunden erhalten die kommunistischen Angestellten keine Bezahlung! Sie ersetzen auf diese Weise die Arbeitskraft abgebauter Kollegen. Sie schuften bis zur Besinnungslosigkeit, während die Arbeitslosen auf der Straße hungern müssen. Das ist kommunistische Praxis!“

*

So bescheinigt der „Vorwärts“ den kommunistischen Genossen, daß sie in ihren Betrieben beispiellose Ausbeutungstaktik gegenüber den eigenen Angestellten treiben. Man muß dem nur noch hinzufügen, daß es in den sozialistischen Betrieben nicht allzuviel besser aussieht.

Das Rußlandgeschäft.

Die russische Handelsdelegation ist nach Berlin zurückgekehrt, um die Verhandlungen über den deutschen Industriekredit an Rußland wieder aufzunehmen. Mitglieder der Delegation weilten dieser Tage in England, sind aber unverrichteter Dinge von dort wieder abgereist. Der Londoner „Times“ von gestern ist zu entnehmen, daß die Union der englischen Industrieverbände beschlossen hat, Aufträge nach Sowjetrußland nur nach vorheriger Sicherstellung der russischen Zahlungen auszuführen. — Die Engländer sind vorsichtiger als wir!

Herabsetzung des Aufwertungszinses.

Im Reichsjustizministerium schweben zurzeit auf Grund der Ermäßigung des Reichsbankdiskonts Verhandlungen über eine Herabsetzung des Zwischenzinses bei vorzeitiger Einlösung von Aufwertungshypotheken und -Industrieobligationen. Die Entscheidung hierüber ist in den nächsten Tagen zu erwarten. Kurz vor dem Abschluß stehen außerdem die Beratungen über eine neue Verordnung betreffend die Regelung des Zwischenzinses bei bereits ergangener Entscheidung und inzwischen erfolgter Veränderung des Zinssatzes. Voraussichtlich wird die Frage dahin geregelt, daß die Entscheidung der Spruchstelle eine Aenderung erfahren muß, wenn sich der Zinssatz vom Tage der Entscheidung bis zum Fälligkeitstage geändert hat.

Kohlenabkommen zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei.

Die Berliner Beratungen über den Kohlenaustauschverkehr zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei wurden beendet und ein Abkommen unterzeichnet, durch das der bisherige Vertrag um ein halbes Jahr verlängert wird. Die bisherige monatliche Ausfuhrquote von 160 000 Tonnen Braunkohle und 10 000 Tonnen Steinkohle bleibt bestehen. Deutschland darf für je 2 Tonnen böhmischer Braunkohle eine Tonne Steinkohle in die Tschechoslowakei einführen.

Reichsregierung und Landwirtschaft.

Reichskanzler Dr. Marx gewährte dem Vertreter des WTB. eine Unterredung, in der er über die Lage der Landwirtschaft folgendes ausführte: Die Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse, die in den letzten Jahren nahezu alle Wirtschaftsgruppen erfaßt hat, lastet auf unserer deutschen Landwirtschaft besonders schwer. Trotz ihres lebhaften Willens, durch Intensivierung zu einer Erstarkung ihrer Betriebe und damit zu einem Wiederaufbau der deutschen Landwirtschaft beizutragen und trotzdem das letzte Jahr eine gute Ernte gebracht hat, ist es mit ihr in den letzten Jahren nicht vorwärts, sondern in beklagenswertem Umfange zurückgegangen. Voll ernster Sorge sieht der Landwirt jetzt eine Ernte kommen, die in weiten Gebieten und in wichtigen Volksfrüchten hinter der vorjährigen Ernte wohl zurückbleiben wird, während die Schuldenverbindlichkeiten des Landwirtes gegenüber dem Vorjahre nicht geringer geworden sind.

Die Ueberführung der schwebenden Schulden in länger befristeten Realkredit hat seit der letzten Ernte zunehmende Fortschritte gemacht. Sie wurde eingeleitet im Herbst 1925 durch die Amerikaanleihe der Rentenbankkreditanstalt. Sie hat im Frühjahre durch einen von der Golddiskontbank bereitgestellten Kredit von 250 Millionen Mark eine wesentliche Ausdehnung erfahren, und

ich kann versichern, daß den Landwirten auf dem Wege über die Golddiskontbank-Kredite auch in den kommenden Monaten noch in steigendem Umfange Mittel zur Abdeckung ihrer schwebenden Schuld zufließen werden.

Parallel damit ist eine Erleichterung in der Erlangung von Pfandbriefhypotheken eingetreten, die in einem erleichterten Absatz der Pfandbriefe und in einer fühlbaren Verbilligung des Effektivzinssatzes für Pfandbriefdarlehen ihren Ausdruck gefunden hat.

Wenn hiernach auch eine zunehmende Ueberführung der schwebenden Schuld in realfundierte Kredite festzustellen ist, so bleibt doch noch die schwebende, in den Monaten nach der Ernte fällige Schuld der Landwirtschaft außerordentlich groß. Es darf nicht dahin kommen, daß unter dem Drucke dieser schwebenden Schuld der Landwirte, wie es im Vorjahre leider häufig der Fall war, zu einem vorzeitigen Auf den Marktwerfen seiner Ernteerzeugnisse zu Schleuderpreisen gebracht wird. Die neu errichtete und mit beträchtlichen Geldmitteln ausgestattete Getreidehandelsgesellschaft wird durch ihre Getreideankäufe nur regulierend eingreifen. Ferner ist durch Verhandlungen mit der Reichsbank und der preußischen Zentralgenossenschaftskasse Vorkehrung getroffen, daß der Landwirt auf Grund seines in sicherem Gewahrsam eingelagerten Getreides Kredit erhält, ohne daß zunächst ein vorzeitiges Verkaufen erforderlich ist.

Ein Vergleich des gegenwärtigen Zinsfußes gegenüber dem noch im Vorjahre bezahlten kann nur zu dem Ergebnis führen, daß hier wesentliche Erleichterungen sowohl in dem langfristigen Realkredit wie in dem schwebenden Personalkredit herbeigeführt sind.

Die Reichsregierung wird zusammen mit der Reichsbank bemüht sein, die von den Zentralkreditinstituten durchgeführte Herabsetzung des Zinssatzes in immer zunehmendem Umfange auch bei den örtlichen Kreditanstalten zur Auswirkung zu bringen.

Daneben bleibt es eine Hauptsorge, dem Landwirt eine ständige Sicherheit dafür zu verschaffen, daß er die Früchte seiner Arbeit zu Preisen absetzen kann, die seine Unkosten decken und seine Mühe und Arbeit lohnen. Es muß wieder dahinkommen, daß zwischen den Preisen der Erzeugnisse ein angemessenes Verhältnis besteht. Dafür muß vor allem eine Voraussetzung geschaffen werden. Das ist eine Stärkung des inneren Marktes. Diese herbeizuführen ist neben der Notwendigkeit, den deutschen Export nach allen Kräften zu fördern, eine der wichtigsten Aufgaben der Reichsregierung. Unter diesen Gesichtspunkten muß die Zoll- und Handelsvertragspolitik zu führen sein.

Neufestsetzung der Grundsteuerreinerträge

Das preußische Staatsministerium hat dem Staatsrat einen Gesetzentwurf über die Nachprüfung und Berichtigung der auf Grund des Gesetzes vom 21. Mai 1861 ermittelten Grundsteuerreinerträge der Liegenschaften zur Begutachtung vorgelegt. Der Gesetzentwurf will durch eine Revision der alten preußischen Bonitierung den zahlenmäßigen Wertausdruck für

die Ertragsfähigkeit der einzelnen landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Grundstücke neu feststellen.

Damit soll die objektive Grundlage für das heutige Wertverhältnis der genannten Grundstücke geschaffen werden, die vor allem für die Durchführung der Reichsbewertung von der größten Bedeutung ist, aber auch für andere Zwecke z. B. für die Bemessung des Realkredits der Grundeigentümer als Unterlage dienen kann. Zu bemerken ist noch, daß auch die Interessen der Binnenfischerei durch Einbeziehung der Binnengewässer in den Kreis der für die Arbeiten in Betracht kommenden Liegenschaften gewährt werden sollen. Aus alledem dürfte die Bedeutung des geplanten Werkes erhellen, es verdient das Interesse aller beteiligten Kreise.

Weitere Ausdehnung des Stahltrusts.

Nach einer von den Vereinigten Stahlwerken A.-G. in Düsseldorf abgegebenen Erklärung hat die von der Thyssengruppe aufgenommene 5-Millionen-Dollar-Anleihe in den Vereinigten Staaten mit den Vereinigten Stahlwerken, in dem der Thyssenkonzern den größten Teil seiner Betriebe eingebracht hat, nichts zu tun. Die Heinrich August Schulte A.-G. in Dortmund, bisher Eisenhandelsgesellschaft der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-A.-G. in Bochum, wird mit den Vereinigten Stahlwerken A.-G. in Düsseldorf vereinigt und wird ihr Aktienkapital um 8½ auf 12 Millionen Mark erhöhen.

Binnenschiffahrtskredite.

Schon wiederholt ist darauf hingewiesen worden, wie sehr die Binnenschiffahrt und vor allem die Privatschiffahrt der Bereitstellung von Kreditmitteln bedarf, um ihren Schiffspark wiederaufzubauen, der während des Krieges zum größten Teile stillag und dabei fahrtuntüchtig geworden ist und den seither instandzusetzen die Mittel fehlten, weil hinreichende Einnahmen infolge des geringen Verkehrs und der niedrigen Frachten bei hohen Abgaben und sozialen Lasten nicht zu erzielen waren. Schon wiederholt ist auch betont worden, daß es gerade der Binnenschiffahrt (noch viel weniger als anderen Gewerbezweigen) nicht möglich ist, private Kreditmittel zu erhalten, weil allgemein die Ansicht verbreitet ist, Schiffe seien für eine Beleihung nur höchst unsichere Objekte, und daß deshalb Rettung der sonst dem Untergang geweihten Schiffahrt nur zu erhoffen ist, wenn Reich und Länder Kreditmittel bereitstellen. Es ist deshalb allgemein zu begrüßen, daß der Reichsverkehrsminister und der Reichsfinanzminister sich jetzt entschlossen haben, eine erste Rate eines solchen Kredits in Höhe von 4½ Mill. RM. flüssig zu machen (wenngleich ein vielfaches dieser Summe erforderlich ist, um auch nur der dringendsten Not zu steuern).

Es darf die Hoffnung ausgesprochen werden, daß auch Reichsrat und Reichstag diesem Plane zustimmen werden. Es muß aber weiter daran die Hoffnung geknüpft werden, daß die Kredite auf längere Dauer gegeben werden, weil sonst bei der heutigen Verkehrslage ihre Rückzahlung (und damit ihre Aufnahme) unmöglich wäre, und daß nur allerniedrigste Zinssätze verlangt werden, weil sonst ebenfalls die Aufnahme wegen der geringen Rentabilität des Betriebes, namentlich dem Privatschiffer, unmöglich wäre. Und es muß endlich auch gesagt werden, daß die bisher beabsichtigte Verteilung der Kredite durch die Schiffshypothekenbanken die große Gefahr in sich birgt, daß die Meistbedürftigen, die Privatschiffer mit hölzernen Fahrzeugen, deren Kähne ihr einziger Besitz, ihre einzige Verdienstquelle, ihre einzige Wohnung sind, bei der Verteilung leer ausgehen. Mögen darum Parlamente und Regierungen in letzter Stunde noch diese Gefahr bannen durch Schaffung einer unparteiischen Treuhandstelle zur Verteilung der von der gesamten Binnenschiffahrt begrüßten Hilfe.

Fest.

Berlin, 18. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Im Gegensatz zu gestern eröffnete die heutige Börse durchweg in ausgesprochen fester Haltung bei Kurserhöhungen auf den meisten Gebieten.

Berliner Produkten-Frühmarkt vom 18. Juni. Hafer gut 225—237, mittel 216—224, Gerste gut 207—220, Futterweizen 316—328, kleiner Mais 180—186, Mixed-Mais 170—175, Roggenkleie 116—120, Weizenkleie 100—115, Taubenerbsen 320—340 Tendenz: ruhig.

Steigen des Großhandelsindex.

Die auf den Stichtag des 16. Juni berechnete Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamts ist gegenüber dem 9. Juni um 0,4 vom Hundert auf 124,2 gestiegen. Von den Hauptgruppen haben die Agrarerzeugnisse um 0,7 vom Hundert auf 124,5 angezogen, während die Industriestoffe um 0,2 vom Hundert auf 123,6 nachgegeben haben.

Preiserhöhung für Braunkohlen. Da die bisher gültigen ermäßigten Sommerpreise mit dem 30. Juni aufhören, erfahren vom 1. Juli ab die Brikettpreise im Bereich des ostelbischen Braunkohlensyndikats eine Erhöhung um 6 RM für 10 Tonnen. Wie wir hören, haben in den letzten Wochen die Abrufe in wesentlich verstärktem Umfange eingesetzt, was zum Teil wohl mit Voreindeckung wegen der bevorstehenden Preiserhöhungen im Zusammenhang steht.

Neue Preiserhöhung für Zinkbleche. Die Süddeutsche Zinkblechhändlervereinigung hat mit Wirkung ab 15. Juni die Preise für alle Sorten Zinkbleche um 2,2 Proz. erhöht.

Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn-Gesellschaft in Wernigerode. Die ordentliche Generalversammlung beschloß die Verteilung von 4½ Proz. Dividende. Weiter wurde beschlossen, daß die Gesellschaft künftig auch eigene Kraftverkehrslinien einrichten und sich an solchen beteiligen kann. Die Satzungen wurden entsprechend geändert.

Vorkurse der Berliner Börse vom 18. Juni

5% D Reichsanl.	0.3075
Ablösungsanl.	—
Deutsch-Austr.	117.50
Hamb.-A. Paket	141.50
Hamb.-Südam.	—
Hansa Dampfsch.	137.75
Norddtsch. Lloyd	137.75
Ver. Elbschiffahrt	—
Berl. Handelsges.	164.00
Com.- u. Privatb.	110.75
Darmst. u. Natb.	146.50
Deutsche Bank	137.00
Diskonto-Gesell.	138.75
Dresdner Bank	117.37
Leipz. Kreditanst.	102.25
Oesterr. Kredit	7.10
Bochum Guß	114.62
Buderus Eisenw.	72.25
Gelsenkirch. Berg.	128.50
Harpen. Bergbau	135.00
Hoesch Stahlw.	114.00
Hohenlohewerke	17.00

Ilse Bergbau	119.50
Kattow. Bergbau	12.25
Klöckner-Werk	87.75
Köln-Neuessen	122.25
Laurahütte	39.75
Mannesmannröh.	112.50
Mansf. Bergb.	101.50
Obschl. Eisb.Bd.	55.00
Eis.-Ind.	—
Phönix	94.00
Rhein. Braunk.	190.00
Rheinstahl	121.87
Riebeck Montan	116.00
Rombacher	24.67
Siegen-Solinger	33.00
Deutsche Kali	124.00
Kaliw. Aschersl.	136.25
Westeregeln	142.50
Angl.-Ct.-Guan.	—
Chem. v. Heyden	81.87
Dynamit Nobel	100.00
I. G. Farbenind.	195.00

Th. Goldschmidt	83.50
Köln-Rottweiler	103.00
Oberschl. Koksw.	76.75
Rhein. Sprengst.	74.25
Rütgerswerk A.-G.	93.50
Scheidemandel	35.75
Akkumulatoren	132.12
Allg. Elektr.-Ges.	122.50
Bergmann Elektr.	116.75
Elektr. Lief.-Ges.	124.00
El. Licht u. Kraft	139.50
Felt.-Guillaume	131.25
Ges. f. elek. Unter.	154.50
Lahmeyer & Co.	120.00
Pöge Elektrizität	61.75
Sachsenwerk	85.50
Schuckert & Co.	112.25
Siemens & Halske	157.50
Gothaer Waggon	43.00
Hannov. Waggon	16.37
Linke-Hoffmann	—
Adler-Werke	70.00

Augsb.-Nbg. Mfbr.	—
Berl. Anh. Mfabr.	—
" Karlsruh. Ind.	68.00
" Maschinenb.	—
Gebr. Böhler	—
Daimler Motoren	66.25
Deutsche Masch.	64.50
Hartmann Masch.	37.75
Karlsruh. Masch.	—
Gebr. Körting	—
Krauß & Co.	—
L. Loewe & Co.	—
Motoren Deutz	—
Orenst. & Koppel	74.00
Schubert & Salzer	135.25
Wolf, R.	—
Zimmermann-W.	26.12
Bing-Werke	—
Deutsche Kabel	78.25
" Eisenhandel	—
Hackethal	71.75
Hirsch Kupfer	111.50

R. Lorenz & Co.	103.25
Rhein. Metallw.	23.10
Schneider, Hugo	55.25
Vogel Telegr.	—
Stettin-Vulkan	35.75
Hammersen u. Co.	80.00
Stöhr Kammgarn	—
Zellstoff Waldhof	136.25
C. A. F. Kahlbaum	130.00
Ostwerke	164.00
Dessauer Gas	122.00
Dtsch. Atl. Telgr.	64.00
Fahlbg. List & Co.	91.87
Sarotti-Schokol.	124.83
Schulth. Patzenh.	169.50
Leonh. Tietz	—
V. Schuhf. Bern W.	—
Neuguinea	—
Otavi Minen	33.63
Dtsch. Erdöl AG.	124.50

Berliner Börsenkurse.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in „Reichsmark für 100 Reichsmark“; für auf Papiermark lautende Aktien und Anleihen in „Reichsmark für 100 Papiermark“ (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

Kurs vom	17.6.	16.6.
Deutsche Anleihen		
Dt. Goldanl. f. 32	97.50	97.50
do. f. 35	96.35	96.35
do. f. 35	100.00	100.00
Dollarschatzanw.	—	—
Reichsch. 5.4-5	0.35	0.35
do. 6.6-9	0.35	0.35
do. mitig. '24	0.35	0.35
Dtsch. Reichsan.	0.30	0.40
do.	0.37	0.38
do.	0.37	0.38
do.	0.47	0.48
do. Sch.-Anl.	5.00	5.10
Sparpräm.-Anl.	0.22	0.23
Pr. Konsols	0.37	0.37
do. do.	0.37	0.37
do. do.	0.30	0.30
Eisenbahnaktien		
Allg. D. Kleinb.	64.50	64.25
Braunschw. L.-Eis.	87.50	87.50
Elektr. Hochbahn	100.12	100.75
Halb.-Blb. A.-G.	50.75	52.00
Halle-Hettst.	46.00	46.00
[illegible] Eb.	31.75	31.00
Schantungbahn	—*	3.30*
Schiffahrtsaktien		
Deutsch-Austr.	115.00	114.00
Hamb. Packetf.	139.00	133.50
Hamb.-Südam.	110.00	107.00
Hansa, Dampfsch.	137.00	134.50
Kosmos, Dampfs.	113.75	114.37
Norddtsch. Lloyd	134.87	131.75
Roland-Linie	—	—
Ver. Elbschiffahrt	40.50	50.00
Bankaktien		
Berl. Handelsges.	162.00	162.00
do. Hyp.-Bank	141.25	142.50
Com.- u. Privatb.	111.00	111.00
Darmst. Nat.-B.	143.25	148.75
Deutsche Bank	136.00	138.50
Disk. Command.	134.00	134.50
Dresdner Bank	118.50	114.75
Hall. Bankverein	107.50	106.00
Leipz. Kreditanst.	103.00	102.25
Reichsbank	154.00	154.25
Sächsische Bank	—	135.50

Kurs vom	17.6.	16.6.
Brauereiaktien		
Engelhardt	134.50	136.00
Löwenbrauerei	166.00	168.00
Schulth. Patzenh.	193.25	201.12
Leipz. B. Riebeck	100.25	99.00
Industrieaktien		
Aachener Leder	30.50	—
Aachener Spinn.	—*	—*
Akkumulatoren	132.00	135.00
Adl. Portl.-Zem.	85.12	84.12
Adler & Oppenh.	100.75	100.75
Adlerhütte Glas	103.00	103.75
Adlerwerke	68.00	68.50
A.G. f. Verkehrsw.	117.50	117.00
Alexanderwerk	63.25	63.00
Allg. Elektr.-Ges.	122.50	124.62
do. do. Vz.	76.25	76.75
Ammendf. Papier	144.00	144.00
Anglo-Guano	73.00	71.90
Anh. Kohlenw.	72.00	70.00
do. do. Vz.-A	76.00	75.00
Annawerk A.G.	—	—
Annabg. Steingut	61.00	59.00
Augsb.-Nbg. Msch.	73.00	72.50
Bachm. & Lad.	84.25	84.00
P. J. Bemberg	161.50	162.00
J. Berger, Tiefb.	157.50	159.00
Bergmann Elek.	116.25	120.75
Berlin-Gub. Hutf.	152.00	152.00
do. Holzkont.	50.00	48.75
do. Karlsr. Ind.	67.50	67.62
do. Masch. F.	73.50	76.25
Bochum Guß	114.00	116.75
Gebr. Boehler	—	—
Borna Braunk.	—	—
Bösperde Walzw.	81.12	80.00
Braunk. u. Br. Ind.	117.75	116.50
Braunschw. Kohl.	147.50	146.00
Braunschw. Jute	108.00	103.00
Braunsch. Masch.	40.00	40.00
Breitenb. Portl. C.	83.00	82.00
Brown, Bov. & C.	—*	—*
Buderus Eisenw.	72.87	73.00
Busch Opt. Ind.	37.00	36.50
Busch Lüdensch.	47.50	47.25
Busch. Waggon	42.75	43.50
Calmon Asbest	33.75	33.00

Kurs vom	17.6.	16.6.
Capito & Klein	18.00*	18.00*
Caroline Braunk.	145.50	145.50
Carton. Loschw.	67.50	66.00
Chem. F. Buckau	73.00	73.25
do. do. do. Stp.	—	—
Chem. F. Grünau	54.75	54.75
Chem. v. Heyden	82.50	84.25
do. Milch	50.00	48.50
do. Ind. Gels.	86.00	83.00
Chrom. Najork	64.25	64.25
Concord. ch. Fab.	60.87	59.00
do. Spinnerei	68.00	67.75
Cont. Caoutch.	107.00	107.25
Corona Fahrr.	61.50	[illegible]
Cröllwitz Papier	100.50	100.00
Daimler Motoren	66.50	65.75
Delmenh. Lin.	139.25	136.00
Dessauer Gas	118.50	122.00
Dtsch. Atl. Telgr.	64.00	63.00
do. Lux. Bgw.	114.50	118.00
do. Niedl. Tel.	13.25*	13.25*
do. Asphalt	65.50	66.00
do. Babcock	77.50	78.00
do. Eb. Signalw.	66.25	64.25
do. Erdöl A.-G.	133.00	130.00
do. [illegible]	—	—
do. Gl. u. [illegible]	30.00	32.00
do. Gußstahl.	69.50	70.00
do. Jute-Sp.	—	—
do. Kabel	78.25	80.00
do. Kaliwk.	125.50	120.00
do. Lin.-[illegible]	140.50	139.00
do. Maschinen	62.00	63.00
do. Post-u. Eis.	32.00	33.25
do. Schachtbau	78.00	72.00
do. Spiegelglas	54.50	53.75
do. Steinzeug	118.00	118.00
do. Tel. u. Kab.	86.00	85.00
do. Ton- u. St.	107.00	107.00
do. Werke	94.50	94.00
do. Werkstätt.	—*	—*
do. Wollwaren	41.00	42.00
do. Eisenhdl.	49.00	48.50
do. Metallhdl.	50.00	50.00
Dommitzsch Ton	40.00	40.50
Donnersmarckh.	72.00	71.00
Doering & Lehrm.	36.00	36.00
Eilenburg Kattun	83.00	82.50
Eintracht Braunk.	113.00	111.50

Kurs vom	17.6.	16.6.
Eisenb.-Verk.-M.	67.00	67.25
Eisen Velbert	26.00	28.00
Eisenmatthes	—*	—*
El. Licht u. Kraft	138.50	141.00
Eschw. Bergw.	126.00*	126.00*
do. Rating. Mat.	30.25	30.25
Essen. Steinkohl.	119.25	120.00
Etzold u. Kießling	64.00	62.00
Excelsior Fahrr.	108.00	110.00
Faber Bleistift	79.00	79.00
Fahlb. Saccharin	91.00	89.87
Falkenstein Gard.	69.50	69.75
I. G. Farbenind.	196.00	196.25
Feldmühle Papier	104.25	104.75
Felt. Guilleaume	130.00	131.50
Flender Brückenb.	15.25	16.00
Fraust. Zuck.	68.25	70.00
Freund Masch.	—	—
Friedrichsh. Kali	33.50	34.00
Friedrichshütte	111.00	111.50
R. Frister & Co.	46.00	46.00
Fröbels Zucker	48.00	48.00
Gaggenau	45.50	47.00
Gebhardt & Co.	71.62	71.50
Gebhardt & König	83.00	80.00
Gelsenkirch. Berg	124.00	128.00
do. Guß	24.87	22.50
Genthin Zucker	0.85*	0.85*
Germania Portl. C.	109.00	110.00
Ges. f. elekt. Unt.	153.25	148.00
Gildemeister	78.25	79.37
Gladbach Text.	—	—
do. Wolle	87.25	86.25
Glauziger Zucker	82.00	82.75
Glockenstahlw.	35.75	36.00
Gebr. Goedhardt	48.00	48.00
Th. Goldschmidt	81.00	82.00
Hallesche Masch.	135.25	135.00
Hammersen u. Co.	81.00	82.12
Hannov. Masch.	87.00	86.25
do. Waggon	16.50	16.50
Hansa Lloyd	43.50	40.00
Harburg. Eisen	85.00	84.00
Harb. Gummi	67.00	67.00
Harkort Bergw.	62.00	62.00
Harpen. Bergbau	132.75	133.00
Hartmann Masch.	38.00	39.00
Heckmann A.-G.	73.00	73.00
Hedwigshütte	85.00	86.50

Kurs vom	17.6.	16.6.
Hildebrd. Mühlen	40.25	40.00
do. Holzind.	40.50	40.50
Hilgers Verzk.	47.00	44.50
Hillewerke	29.12	29.12
Hilpert Masch.	30.12	29.50
Hirsch Kupfer	109.00	110.00
Hirschb. Leder	—	72.00
Hoesch Stahlw.	114.00	117.00
Hoffmann Stärke	56.50	58.00
Hohenlohewerke	17.50*	18.00*
Hotelbetriebsges.	118.00	120.00
Hubertus Braunk.	117.00	115.00
Humboldt Masch.	46.00	46.00
Humboldt Mühle	86.25	88.00
L. Hupfeld & Co.	29.00	28.00
Ilse Bergbau	116.75	115.00
Industriewerke	32.00	32.50
Max Jüdel & Co.	84.00	84.75
Jülich Zucker	36.00	36.00
Kahla Porzellan	82.25	82.00
C.A.F. Kahlbaum	130.50	133.50
Kaliw. Aschersleb.	134.00	138.00
Kalker Masch.	46.75	40.50
Karlsruh. Masch.	34.12	34.00
Kassel. Federst.	21.50	21.12
Kattow. Bergb.	12.50*	12.50*
Klöckner-Konz.	87.75	86.12
Köln-Neuess. B.	121.50	124.00
Köln-Rottweiler	101.62	101.75
Köln. Gas	68.00	67.50
Körbisdorf Zuck.	—	—
Gebr. Körting	80.00	79.00
Körtings Elekt.	87.00	87.50
Kyffhäuserhütte	52.75	50.50
Lahmeyer & Co.	120.75	122.50
Laurahütte	39.00	37.25
Leipz. Gummi	14.75	14.75
do. Immobil.	72.00	72.50
Leipz. Landkraft	66.00	64.50
Leipz. Piano Zim.	81.00	80.50
Leonhard Braunk.	78.62	77.82
Leopoldsgrube	78.00	75.00
R. Ley Masch.	8.00*	8.00*
Lind. Eismasch.	140.00	140.50
Lindbg. Stahlw.	37.25	37.50
Lindström A.-G.	121.00	130.00
Lingel Schuhfbr.	33.75	32.00
Lingner-Werke	76.00	77.50

Kurs vom	17.6.	16.6.
Linke-Hoffmann	80.00	80.00
L. Loewe & Co.	164.00	167.25
Lothr. Portl.-Z.	1.75*	2.12*
Luckau u. Steffen	11.75	15.25
Lüdensch. Met.	48.00	48.00
Lüneb. Wachsbl.	58.00	58.00
Luther Maschin.	91.75	90.62
Magdeb. Gas	—	—
do. Bergwerk	95.00*	94.00*
do. Mühlen	75.00	75.00
Mannesmannröhr.	111.87	111.50
Mansfeld A.-G.	90.75	90.00
Masch. Buckau	94.50	92.75
" Kappel	11.00*	11.12*
[illegible]	40.00	40.00
Niederlaus. Kohl.	119.25	117.50
Nordd. Wollkäm.	107.50	107.00
[illegible]	71.50	72.50
Oberschl. Eisb. Bd.	54.12	55.00
" Eis.-Ind.	[illegible]	[illegible]
" Kokswerke	76.62	76.12
do. do. Genuß	61.75	60.25
Oeking Stahl	41.25	40.25
Oppeln Portl. Z.	[illegible]	[illegible]
Orenst. & Koppel	77.00	75.12
Osnabr. Kupfer	50.00	51.00
Ostwerke	162.25	165.00
Phönix Bergbau	[illegible]	[illegible]
do. Braunk.	[illegible]	[illegible]
Jul. Pintsch	74.50	74.50
Pittler	[illegible]	[illegible]
Plauen Gardinen	85.00	83.75
Plauen Spitzen	—	[illegible]
do. Stickerei	[illegible]	[illegible]
Plauen Tüll u. G.	[illegible]	[illegible]
Pöge Elektr.	[illegible]	[illegible]
do. V.-A.	—	[illegible]
Rathgeb. Wagg.	36.00	36.00
Rauchw. Walter	64.00	64.50
Ravensb. Spinn.	—*	—*
Reichelt Metall	84.50	83.00
Reisholz Papier	157.00	155.00
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rhein. Braunk.	[illegible]	[illegible]
do. Chamotte	[illegible]	[illegible]
do. Elektrizität	[illegible]	[illegible]
do. Maschinen	[illegible]	[illegible]
do. Spiegelgl.	[illegible]	[illegible]

Kurs vom	17.6.	16.6.
Rheinstahl	119.00	121.50
Rh.-Westf. Kalkw.	84.25	82.25
do. do. Sprgst.	75.87	75.00
do. do. Zement	—	—
Rheydt Elektrizit.	—*	—*
A. Riebeck Mont.	116.50	118.50
J. D. Riedel	70.50	68.12
Rockstroh-Werke	72.00	74.00
Roddergrube	400.00	400.00
Rombacher	24.50	26.00
Ph. Rosenth. Pz.	84.50	83.25
Rositzer Braunk.	38.00	40.00
Rositzer Zucker	64.50	61.25
Rütgersw. A.-G.	94.25	91.00
Sachsenwerk	84.87	86.50
Sächs. Cartonn. M.	27.25	28.25
Sächs. Gußst. Döhl.	73.75	71.00
Salzdetfurth	158.50	157.25
Sangerh. Masch.	[illegible]	[illegible]
Sarotti-Schokol.	[illegible]	[illegible]
Sauerbrey Masch.	48.00	48.00
Saxonia-Zement	83.00	82.50
Scheidemandel	36.87	36.50
[illegible]	—	—
Schneider, Hugo	54.00	55.00
[illegible]	—	32.75
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schubert & Salzer	[illegible]	[illegible]
Schuckert & Co.	[illegible]	[illegible]
Siegen-Solinger	[illegible]	[illegible]
[illegible]	—	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Siemens & Halske	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
G. Tietz	[illegible]	[illegible]

Kurs vom	17.6.	16.6.
Teichgräber	2.10	—*
Telefon Berliner	79.87	79.50
[illegible]	[illegible]	130.50
Thür. [illegible]	54.75	54.00
do. El. u. Gas	[illegible]	[illegible]
" Gas Leipzig	[illegible]	87.25
" Salinen	—	—
do. Zucker	36.00	31.75
Tittel & Krüger	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Triptis Porzellan	47.00	47.50
Tüllfabrik Flöha	[illegible]	[illegible]
Ver. Glanzstoff	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	—	—
[illegible]	111.75	116.00
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schimischow	[illegible]	[illegible]
V. Schuhf. Bern W.	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zellstoff Waldhof	[illegible]	[illegible]
Zimmermann-W.	[illegible]	[illegible]
[illegible]	41.00	44.50

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260619034/fragment/page=0002

Für „Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 3 Pfennige. Ueberschriftsworte 6 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen" findet der Gutschein, der auf jeder Bezugsquittung steht, Anrechnung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **85 Extrablätter** an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aushang gebracht. Die Erfolgsicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht

Offene Stellen

Suche
Wirtschaftsgehilfen
der alle Arbeiten mitmacht.
Körner, Rittergut Wolkramshausen.

Leistungsfähige Motoren-Fabrik
(großes, weltbekanntes Werk) sucht zum Vertrieb ihrer
Dieselmotoren
eine erste Kraft als
Vertreter
für den Bezirk Halle unter günstigen Bedingungen. Herren, die in diesem Industriegebiet gut eingeführt sind und deren Verkaufspraxis ein erfolgreiches Verhandeln mit dem einschlägigen Kundenkreis gewährleistet, werden um ausführliche Zuschriften unter Chiffre W. 21560 an die Exped. dieser Zeitung gebeten.

Vertreter
für konkurrenzloses Lehrmittel gesucht. Geeignet für Junglehrer (-innen), Kunstgewerbler usw. Gutes Einkommen garantiert. Einarbeitung erfolgt. Gefl. ausführliche Zuschriften unt. V. R. 39745 a. d. Ann.-Exp. Friedr. Schatz, Duisburg

---

Verheirateter
Kraftwagenführer
(gelernter Schlosser) von großer Braunkohlen-Aktiengesellschaft sofort gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Z. 21563 an die Expedition dieser Zeitung.

Groß. Versicherungskonzern
sehr beliebt in allen Bevölkerungsschichten mit neuzeitlichen Einrichtungen, welche spielend leicht. Arbeiten gewährleisten, stellt noch Herren hauptamtl. oder nebenberuflich (auch stille Tätigkeit) gegen allerhöchste evtl. feste Bezüge sofort ein. In jedem Falle erfolgt Einarbeitung und dauernde Unterstützung. Kurze schriftl. Bewerbung unter X. 21561 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Suche zum baldigen Antritt
jung. Mann
zur weiteren Ausbildung in der Landwirtschaft.
Stadtgut Herzberg (Elster)

Reisende
bei hoher Provision gesucht. Vorstellung täglich 2 bis 3 Uhr.
Hardenbergstr. 16

Malergehilfen
stellen ein
Gebr. Uhlig, Allstedt (Helme).

Suche zum 1. Juli verheirateten
Kutscher-Chauffeur
für 2 Kutschpferde und Benz-Limousine. Off. mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. an Oberamtm. **Dittmann, Domäne Neumark** bei Weimar.

Gutschein
(nur gültig bei Vorlage der Bezugsquittung)
auf eine Freianzeige von 10 Worten

Alle als sogenannte „Kleine Anzeigen" (Stellengesuche und Stellenangebote, Vermietungen, Mietgesuche, Ankäufe und Verkäufe gebrauchter Gegenstände, Verloren, Gefunden, Grundstücks- und Geldmarkt) erscheinenden Anzeigen werden nicht nach Zeilen, sondern nach Worten berechnet. Fettgedruckte Überschriftsworte kosten 6 Pfg., jedes weitere Wort nur 3 Pfg. Abgekürzte Worte werden für voll gerechnet. Ziffern gelten als ein Wort. Bei allen aufgegebenen Anzeigen findet grundsätzlich immer nur ein Gutschein Verrechnung. Schluß der Annahme v. Kleinen Anzeigen ½10 Uhr vorm.

Wortlaut der Anzeige: ____________

____

____

____

Auf Geschäftsinserate findet der Gutschein keine Verrechnung, ebenso sind Anzeigen von Stellenvermittlungsbüros, Althändlern, Häuser- und Grundstücksmaklern von dieser Vergünstigung ausgeschlossen. Derartige Ankündigungen werden als Geschäftsanzeigen betrachtet und dementsprechend berechnet.

Familienanzeigen kostet die Zeile 10 Pf., Heiratsanzeigen 25 Pf.

Dieser Gutschein kann auch für größere „Kleine Anzeigen" verwendet werden, wenn der entsprechende Mehrbetrag in bar nachgezahlt wird. Laufende Bezugsquittung ist bei Aufgabe von „Gutschein-Anzeigen" vorzulegen.

Suche zum 1. Juli für großen Landhaushalt eine tüchtige
Wirtschafterin (Mamsell)
welche sehr gut kocht und Backen und Einwecken versteht auch Interesse für Geflügelzucht hat. Zeugnisabschriften, Gehaltsforderungen und Bild an
Frau Margarethe Reißig.
Domäne Allmenhausen bei Ebeleben i. Thür.

Suche zum 1. oder 15. Juli
Fräulein
welches schon etwas kochen, backen usw. kann, sich aber noch im landwirtschaftlichen Haushalt vervollkommnen will, oder
Wirtschaftsfräulein
evtl. jüngere Mamsell, welche mich bei Abwesenheit voll und ganz vertreten kann. Bitte um Meldungen, evt. Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Bild
Frau H. Schönemann,
Domäne Petersberg b. Wallwitz (Saalkreis).

Tüchtiges, ehrliches
Mädchen
welches einem Haushalt vorstehen und kochen kann, zum 1. 7. 1926 gesucht.
Frau Frida Binnewies.
Magdeburger Str. 6.

Suche für 1. Juli ein tüchtiges, älteres
Hausmädch.
welches schon in beff. Hause tätig war. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich meld.
Frau Fabrikbesitzer **Max Miltsch.** Apolda.

Erstes Stubenmädchen
perfekt im Zimmerreinigen, Servier., Wäschebehandlung und Plätten zum 1. Juli gesucht. Nur solche mit Zeugnissen und Empfehlungen aus guten Häusern wollen sich melden. Hauskleidung wird gehalten. Gehaltsansprüche und Zeugnisse an
Fräulein Bach, Rittergut Eptingen bei Mücheln, Bez. Halle

Ein sauberes, fleißiges
Hausmädchen
nicht unter 18 Jahren, zum 1 Juli, evtl. etwas früher, gesucht.
Frau Gutsbesitzer **Koch, Unterfarnstedt** (Kreis Querfurt).

Stütze gesucht
mindestens 25 J. alt, in jeder Beziehung gewandt und zuverlässig, die schon in Villenhaushalt tätig war.
Frau **E. Müllges, Ellrich a. H.**

Suche z. 1. Juli älteres
tücht. Stubenmädchen
das Kenntnis im Nähen, Plätten u. Zimmerrein. hat. Zeugn. erbeten an Frau **E. Freymuth, Kammergut Hardisleben** bei Buttstädt.

Suche zum 1. Juli ein ordentliches
Mädchen
für Haushalt u. Landwirtschaft, das auch melken kann.
Frau **M. Dittmann Mühle Grüningen**

Ich suche zu sofort oder 1. Juli besseres
Alleinmädchen
oder einfache **Stütze**, häuslich und gewandt, für alle vorkommenden Arbeiten in Haus und Garten, bei Familienanschluß. Selbstgeschriebene Angebote mit Ansprüchen und Bild an Frau Lehrer **Reibert, Deetz,** Kreis Zerbst in Anhalt.

Ordentliches, tüchtiges Mädchen als
Stütze
für besseren Haushalt, 2 Personen (1-Famil.-Haus), zum bald. Antritt **gesucht.** Gute Kenntnisse im Kochen, Backen und mögl. auch Schneidern sind erw.
Frau Direktor **Wloß, Camburg** (Saale), **Schmiedehäuser Str. 5.**

Suche zur selbständig. Führung meines kleinen Haushaltes (2 Personen) und Pflege meiner alten Mutter eine unabhängige
Frau
oder älteres **Mädchen** möglichst für sofort.
G. Graf,
Lyzialoberlehrerin
Rudolstadt, Auguftenstraße 3.

Suche zum 1. Juli ein fleißiges, ehrliches
Mädchen
16 bis 18 Jahre.
Frau
Charlotte Löhne, Lodersleben b. Querfurt.

Ehrliches, zuverlässiges
Alleinmädchen
nicht unter 20 Jahren, im Kochen, Plätten sowie allen Hausarbeiten erfahren, bei gut. Lohn und guter Behandlg. in Dauerstellung **gesucht.** Fabrikmädchen ausgeschlossen.
Frau Fabrikbesitzer **Kircher, Eigersburg**

Suche zum 1. August eine einfache
Stütze
die selbständig in der einfachen bürgerlichen Küche ist, einige Hausarbeit übernimmt, und ein
Stubenmädchen.
Nur solche, die schon in Stellung waren und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung. Kein Familienanschluß. Wäsche aus dem Hause.
Frau Sanitätsrat **Dr. Knipping, Mücheln,** Bezirk Halle a. S.

Zuverlässiges, solides, älteres
Mädchen
aus guter Familie für feinen Haush. **gesucht** zur persönl. Bedienung und Hausarbeit, außer Kochen. Beste Referenz. erf. Ang. an F. l. **Brendle,** Meiningen, Schelmengraben 34

Stütze
einfach, in allen häuslichen Arbeiten erfahr., Kochen, Backen und Einwecken, für kleinen Villenhaushalt gesucht. Nur solche, die über gute Zeugnisse verfügen und auf Dauerstellung Wert legen, wollen sich melden. Freifrau
v. Dalwigk, Bad Blankenburg, Thüring. Wald.

Haustochter
Gebildetes junges Mädchen findet liebevolle Aufnahme zur gründlichen Erlernung des Haushalts in hübscher Gegend. Pensionspreis 40 Mk. monatl.
Frau Forstsekretär **Dibow Reinfeld** (Holstein)

Kochen und Backen
k. j. Mädchen erlernen **Lud. Wuchererstr. 1a.**

Stellengesuche

Jung. Stellmacher
sucht baldigst Stellung evtl. auf Rittergut oder anderem landwirtschaftl. Betrieb. Uebernahme a. andere Arbeit mit. Angebote an
Arno Schröder, Gräfentonna bei Gotha.

Suche sofort Stellung als
Verwalter
auf größerem Rittergut. Bin 20 Jahre alt. 5 Jahre Praxis, 1 Jahr Fachschule besucht. Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote an
K. Unteutsch, z. Zt. **Weida** (Thür.) Burgstraße.

Jüngerer, strebsamer
Sattler und Polsterer
19 Jahre alt, sucht sof. od. spät. Stellung. Angeb. sind zu richten an
Karl Kohlmann, Braunsdorf b. Merseb Hauptstraße 32.

Aufseher
Kräftiger Mann, Anfang 40er, 16 Jahre in Aufseherstellung tät., sucht für sofort Stellg. als Aufseher gleichwie in welchem Betriebe, würde sich auch als Verwalter in Landwirtschaft oder Speditionsgeschäft eignen. Gehalt nach Uebereinkunft. Geeignete Offerten erbitte unter A. 11 453 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

---

Junger Rechnungsbeamter, früher bei großem Bergwerk tätig, sucht Stellung für sofort oder später als
Rechnungsführer Lohnbuchhalter Kontorist
Off. unter A. 11 450 an die Geschäftsstelle.

Jung. Schmiedegeselle
der auch Landwirtschaft versteht, sucht sofort Stellung. Offerten unt. A. 11 436 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Junger Mann
21 Jahre, sucht Stellung als (**Kutscher**) **Chauffeur,** auf Auto und Motorpflug. Führerschein 3b, Motorkenntnisse, nüchtern und zuverlässig, bisher in der Landwirtschaft tätig.
Bosien, Berlin-Halensee, Bornimerstraße 8.

Landwirtstochter, 21 Jahre, im Haushalt und Schneidern erfahren, sucht Stellung als
Haustochter
auf Gut oder Oberförsterei. Familienanschluß und Taschengeld erwünscht.
Zu erfragen bei **Frl. Liddy Weiße Altdörnfeld** bei Blankenhain in Thür.

Suche für m. 18 jähr. Tochter (sehr kinderlieb).
Stellung
in beff. Hause (evtl. Familienanschl.). Ang. an
Carl Appel, Eppendorf, Sa.

Junges Mädchen, 22 J., **sucht Stellung als**
Haustochter
zur Weiterbildung im Haushalt. Bedingung Familienanschluß und Mädchen vorhanden. Angeb. an Frau Wwe. **Pape,** Sangerhausen, Gut Helmstal.

Besseres, jg. Mädchen
sucht Stellung
in besserem Hause oder Rittergut, wo sie sich im Kochen ausbilden kann. Nähe Halle erwünscht.
Elisabeth Wappler, b. August Keil, Halle S Viktor-Scheffel-Str. 15

Beamtentochter sucht Stellung als
Haustochter
oder **Stütze.** Angebote unter A. 11401 an die Geschäftsstelle.

Evangelische Säuglingsschwester
37 Jahre, 1a Zeugnisse, Schneidern firm, sucht ab 1. Juli Engagement auf gr. Gute zu 1 Baby. Evtl. ab Wochenpflege. Fam.-Anschluß. Eigen. Zimmer erbeten. Gefl. Ang. an
Schwester Traude, Borgsdorf bei Oranienburg.

---

14 jährige,
auf d. Lande in Villenhaush. erzogen, m. guten Umgangsformen, m. jed. Hausarbeit vertr., ein lieb. gut., braves Mädch., sucht Stellung b. Kind.
Frau
Josefine Goethert, Freienbrink, Post Erkner.

Suche für ehrliches, fleißiges kinderliebes
Mädchen
16 Jahre alt, zum 1. Juli Stellung in gutem Haushalte. Offerten unter **H. 1547** an die Expedition dieser Zeitg.

17jähriges Mädchen
das schon in beff. Hause in Stellung war, sucht sofort Stellung. Off. an Frau **Spötter, Delitzsch,** Mühlstr. 8. I.

Noch sehr rüstige
55jähr. Frau
sucht bei alleinstehendem Herrn den Haushalt zu führen. Auf Lohn wird nicht gesehen, da selbige Pension bezieht. Heirat ausgeschlossen. Offerten unter **P. 3110** an die Exp. d. Ztg.

Aeltere **Dame** sucht in gutem frauenlosen Hause
Stellung
zur Führung des Haushalts. Langjährige Zeugnisse zur Seite. Offerten an
Werner, Schloß Güldengossa, Bezirk Leipzig.

Suche für meine Tochter, 19 J. alt, bereits drei Jahre auf Gut tätig gewesen und ein Jahr in sehr gutem Hotel Kochen gelernt, Stellung auf mittlerem Gute oder Privat als
Köchin
Gute Zeugnisse vorhanden. Angebote unt A. 11433 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Gebild. Witwe
mit erwachs. Tochter, sucht Wirkungskreis bei alleinstehenden Herrn oder in frauenlosem Haushalt gegen Abgabe von 1 oder 2 leeren Zimmern u. etwas Taschengeld. Angeb. an Frau **H. Schneider, Zella-Mehlis i. Thür.,** Malzhügel 1.

Besseres, 20 jähriges Mädchen (selbständig Kochen, etwas Nähen), sucht Stellung als
Allein- od. auch Hausmädchen
Offerten erbeten an **Erna Röder, Alsleben** a. Saale, Bachstraße 118

Aeltere
Kinderfrau
(Säuglings-Pflegerin) mit guten Zeugnissen aus besseren Häusern, sucht Aushilfe auf 3 bis 6 Monate. Offerten erbeten an
Wollny, Berlin-Neukölln, Bergstraße 6.

Haustochter
Suche für meine 15 j. Tochter, gesund und kräftig, gute Schulzeugnisse, musikalisch (Klavier) Stellung zur Mithilfe der Hausfrau in beff. Hause. Engster Fam.-Anschl. und etwas Taschengeld erwünscht.
Frau Oberlandjäger **Schulz, Blumberg** bei Coßdorf, Kreis Liebenwerda.

Anständiges, kinderliebes, 18 jähriges
Mädchen
in allen häuslichen Arbeiten, auch im Nähen erfahren, sucht Stellung nach auswärts.
Rudolph, Gr. Steinstraße 35.

Junges Mädchen mit guten Zeugnissen, 24 J., **sucht Stellung als**
Stütze oder Köchin
in Villenhaushalt, wo Mädchen vorhanden. Angebote u. A. 11371 an die Exp. d. Ztg.

Suche Stellung als
Amme
Helene Kratzsch, Kriebitzsch b. Meuselwitz, Th., Neue Welt

Perfekte
Köchin
übernimmt 1. Juli tagsüber die Führung eines Haushaltes. Offerten unter **H. 1546** an die Expedition dieser Zeitg.

---

19 jähriges Mädchen, fleißig und ehrlich, das schon gedient hat, sucht
gute Stellung
im Haushalt z. 1. Juli.
Otto Philipp, Augsdorf bei Siersleben Schulstraße 6

Mietgesuche

Suche
3-Zimmerwohnung
mit Küche, beschlagnahmefrei, gegen entsprechenden Abstand von anständigem Ehepaar. Offerten unter H. 1543 an die Expedition dieser Zeitung.

Von Ende Juni bis Anfang August hübsche
möbl. Wohnung
von drei Zimmern mit Bad, Küche und allem Wirtschaftszub. von seriös Herrn in leitender Stellung, der in dieser Zeit in Halle beruflich zu tun hat, gesucht. Bedienung wird mitgebracht. Angebote mit Preisangabe unt. P. 2953 an die Exped. d. Ztg.

Grundstücksmarkt

Herrschaftliche moderne Villa
mit großem Garten, Stallung usw., ca. 20 km von Halle im Saaletal romantisch schön gelegen, sofort beziehbar, ohne Tauschwohnung, für 20 000 RM. verkäuflich. Interessenten belieben Offerte unter A. J. 90 an Schließfach D. 290 in Braunschweig einzusenden.

Zu verkaufen

Gebrauchter
Blüthner-Flügel
wie neu erhalten, verk. preiswert
B. Döll
Klavierhandlung
Gr. Ulrichstraße 33.

Zu verkaufen:
Petrol.-Hängelampe
mit Gaseinrichtung, ein **Paar neue Damenstiefel,** Gr. 40, **Wielandstr. 11,** II, l.

Gr. Spiegel
Vertiko, Kindergartenhaus u. a. zu verkauf.
Junecke, Mansfelder Str. 30

---

2 Sofas
hat zu verkaufen
Herbst, Rannischestr. 14 Laden.

Guterhaltener
Kinderwagen
billig zu verkaufen
Kellnerstraße 5 II.

Guterhaltenes
Fahrrad
zu verkaufen.
Ahlsdorf Nr. 81.

Für gebrauchte Gegenstände erhalten Sie Käufer durch die A.-Z.

---

2 Bettstellen
mit Matratzen, sehr gut erhalten, für 100 Mk. zu verkaufen
Trothaerstr. 75 a ptr.

Neue klangvolle
Ziehharmonika
verkauft billig
Kaltenbrunner, Schkopau b. Merseburg.

Polierte
Bettstelle
mit Roßhaarmatratze, billig zu verkaufen.
Mertens, Jacobstraße 5.

Tiermarkt

Enten, 1 Woche alt desgl. **Zwerghühner** verkauft billigst
Schumann, Wiesenena

Ueberzähl. Zughund
billig zu verkaufen
Wiesenena 12.

Gutgehend. Frettchen
(Rammler) verkauft billig **Kurt Bode, Oberfarnstedt,** Kr. Querfurt.

Heiratsgesuche

Landwirtstochter
wünscht beff. Beamten, Lehrer oder kleineren Fabrikbesitz. zwecks spät Heirat kennen zu lernen. Zuschriften erb. u B. Z. 4926 an die Exp. d. Ztg.

Welch ält. Herr
möchte mit gut situierter Beamten-Witwe, 50 J. alt, gemeins. Haushalt führen zw. späterer Heirat? Off. u. P. 2948 and. Exp. d. Z.

Vermischtes

Gutsitzende, dauerhafte
Korsetts
empfiehlt
H. Schnee Nachf,
Gr. Steinstr. 84.

Für zehn Monate altes Mädchen wird
gute Pflege
gesucht. Off. u. H. 1545 an die Expedition dies Zeitung.

Zöpfe, Spezialität:
graue und weiße
J. Wrycza, direkt am Leipziger Turm 28

Massiv goldene
Trauringe
333, 585, 750 oder 900 gestempelt das Stck. 4—80 M.
Juwelier
Tittel
Trauringecke
Schmeerstr. 12.

Nur noch bis Sonnabendabend, d. 19. Juni 26
Gardinen
Verkauf aus Lagerbeständen einer Gardinen-Fabrik zu spottbilligen Preisen im
Hotel Stadt Dresden
Halle (S.), Martinstr. 10
Karl Kießling,
Oelsnitz im Vogtland.

Kirchliche Nachrichten

für den 3. Sonntag nach Trinitatis,
den 20. Juni 1926.

Kürzungen: Abendmahl: (A), Bibelstunde (B), Kindergottesdienst: (K).

U. L. Frauen: 8 Wünscher (A), 10 Gastpredigt Schoene aus Falkenhagen, Montag, 8 Bibelkreis im Reformrealgymnasium Schroedter, Mittwoch, 6.30 Rebling'sche Orgelfeierstunde, 8 (B) im Marthahause Fritze. **St. Ulrich:** 8 Schütz, 10 Heinike (A). **St. Ulrich-Ost:** 10 Gottesdienst Krondorfer Str. 6a Schütz. **St. Moritz:** 8 Rönneke, 10 Keller, Dienstag, 8 (B) Keller. **Hospital:** 8.45 Keller. **Dom** (Reform. Gemeinde): 10 Wind, 6 Lang, Dienstag, 8 Biblische Besprechung Lang, Mittwoch, 8 Wochenandacht Lang. **St. Laurentius:** 8 Wagner, 10 Gabriel, Dienstag, 8,15 (B) Breitestraße 29, Gabriel Donnerstag, 8.15 Männer Gemeindehaus Gabriel. **St. Stephanus:** 8 Meinhof, 10 Hagemeyer, Donnerstag, 8 (B) Gemeindehaus Meinhof. **St. Georgen:** 8 Giseke, 10 Witte, Montag, 8 (B) Witte. **Riebeck-Stift:** 10 Giseke. **Diakonissenhaus:** 10 Moehr, Dienstag, 8,15 (B) Moehr. **St. Paulus:** 8 Schiller, 10 Jacobi (A) **St. Johannes:** 8 Noak, 10 Wünscher, Mittwoch, 8 Gneinzius (B). **Lauchstädter Str. 28:** 10 Noack, Freitag, 8 (B) **Stadtmission:** 8 Evangelisation, Dienstag, 8 Allianz-Gemeinschaftstag im großen Saal der Stadtmission, Donnerstag, 8 Blaukreuzbibellehrgang. **Alters- und Pflegeheim:** 10 Winterberg. **St. Bartholomäus:** 8 Barbe, 10 Roenneke, Freitag, 8 Bibl. Besprechung Pestalozzistr. 4 Gemeindehaus. **St. Petrus:** 10 Barbe.

Aula des Stadtgymnasiums, Sophienstraße 37. Sonntag, den 20. Juni, früh ½9 Uhr Morgenandacht, abends 8 Uhr Beginn der Glaubenskonferenz. Fortsetzung der Glaubenskonferenz am:
Montag, dem 21. Juni, nachm. 4 Uhr
Montag, dem 21. Juni, abds. 8 Uhr
Dienstag, dem 22. Juni, nachm. 4 Uhr
Dienstag, dem 22. Juni, abds. 8 Uhr
Mittwoch, dem 23. Juni, abds. 8 Uhr
Redner: Pastor Paul, Steglitz bei Berlin
Pastor Vogel, Weener (Ostfriesland)
Prediger Humburg, Mülheim (Ruhr)
Prediger Schober, Stuttgart
Prediger Edel, Erfurt
Entschiedene Christen aller Benennungen sind herzlich eingeladen.

Trotha: 10 Jenrich.
Diemitz: 9.30 Behold.
Siersleben, 20. Juni, 11,15 Uhr Lohmeyer.
Augsdorf, 20. Juni, 8 Uhr, Lohmeyer.
Thondorf, 20. Juni, 9,30 Uhr, Lohmeyer.

Familien-Nachrichten

Todesfälle:

Karl Moritz, 73 J., **Halle,** Göbenstr. Nr. 26 (Beerdigung 19. 6., 1½ Uhr, von der II. Kapelle des Gertraudenfriedhofes).
Dorothea Rhode geb. Bussenius, 86 J., **Düringsdorf** b. Landsberg (Beisetzung 19. 6., in Ahendorf b. Förderstedt).
Karl Schütze, Dreher, 24 J., **Zaitdorf** (Beerdigung 19. 6., 4 Uhr, vom Trauerhause aus).
Frieda Schmiedel geb. Korn, 28 J., **Delitzsch** (Beerdigung 19. 6. 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus).
Paul Albert Vogt, Kaufmann, 50 J., **Eisleben** (Beerdigung 19. 6., 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus).
Rosa Fischer, 23 J., **Hohenmölsen** (Beerdigung war am 17. 6.).
Otto Stößer, Landwirt, 45 J., **Schmerlendorf** (Beerdigung 20. 6., 2 Uhr).
Gustav Kröner, Privatmann, **Oriand** (Beerdigung 19. 6., 2 Uhr).
Emma Lehmann geb. Ziegenfuß, 74 J., **Naumburg** (Einäscherung in Halle).
Gustav Busse, Kürschner, 67 J., **Schkeuditz** (Beerdigung 20. 6., 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus).
Henriette Meier geb. Schumann, 86 J., **Rittergut Gladitz** (Beerdigung 16. 6., ¼4 Uhr).
Emilie Bichweger geb. Hilbert, 85 J., **Zeitz** (Beerdigung 19. 6., 3 Uhr, von der Kapelle des unteren Friedhofes).

Geburten: Albert Baum und Frau Elise geb. Septien, 1 T., Halle, Reilstr. Nr. 23. — Major a. D. Klemmert und Frau Doris geb. Koch, 1 T., Zerbst i. A. — Kaufmann Johannes Michell und Frau Hanna geb. Werth, 1 S., Zeitz.

Verlobungen: Erna Kiping mit Gerhard Appenzl, Bitterfeld. — Ilse Hermann mit Mathias Holl, Naumburg a. S.

Vermählungen: Fritz Wohlert mit Alice Thielecke, Halle. — Rudolf Walter mit Anneliese Längericht, Merseburg. — Kurt Hofmann mit Johanna Kuehe, Naumburg. — Otto Ihe mit Gertrud Kalberlah, Petersdorf. — Paul Kaiser mit Marie Kalbitz, Unterfarnstedt. — Rony Trambel mit Helene Burchardt, Hayn (Harz). — Anhalt Häfer mit Frieda Kolbert, Theißen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260619034/fragment/page=0003
DFG